

Motto: 's liegt in unserm Lande Sachsen
Stattlich am Gebirgessaum
Da ein Ort; hervorgewachsen
Wie aus schönem Erdentraum!
Schon in grauer Vorzeit kannte
Jeder ihn in Jagost's Gau;
Ob der Lieblichkeit man nannte
Ihn die „große schöne Au“!

I. Lage, Grenzen, Beschaffenheit des Bodens etc.

Großschönau, zum Unterschiede von einigen anderen gleichnamigen Orten (z. B. Großschönau bei Marienthal) Großschönau bei Zittau genannt, ist ein in den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Zittau gehörendes Dorf und liegt in dem freundlichen Thale, welches von dem Breiteberge, Katzenkopf, den Jonsdorfer Bergen, dem Buch- und Sonnenberg bei Saalendorf, den Vorgebirgen der Lausche, jener Bergeskette von Grund und Schönborn, dem Worbis- oder Burgsberge bei Seiffhennersdorf, dem Spitze- und Pfaffenberge, sowie den Spitzkummersdorfer und Hainewalder Höhen, als seinen natürlichen Grenzen, eingeschlossen wird.

Gegen Osten grenzt Großschönau mit Hainewalde und Bertsdorf, gegen Westen mit Grund und Warnsdorf, nördlich mit Spitzkummersdorf und im Süden mit Waltersdorf und den dazu gehörenden Saalendorf und Herrenwalde.

Diese Grenzen sind überall genau bestimmt. Eine Hauptrevision der Grenze zwischen dem Zittauer Rathsgebiete und der fürstlich Lichtenstein'schen Herrschaft (Rumburg) fand, so weit dies Großschönau berührt, am 13. Mai 1732 statt; Rainsteine wurden am 30. Juni desselben Jahres gesetzt.

Auch im Jahre 1789 erfolgte eine Berichtigung der Großschönauer Grenze mit Böhmen.

Diese Grenzen werden jetzt jährlich einmal von Seiten der Behörden (sächsischer- wie böhmischerseits) bezungen.